

Die Verlängerung des Rheinischen Esels hat einhellige Zustimmung in Politik und Öffentlichkeit gefunden und ist ein Leitprojekt im Prozess „Unser Witten 2020“.

Zeitschiene:

- Einstimmiger Grundsatzbeschluss im Rat der Stadt Witten am 25.8.2008
- bis Ende des Jahres 2008 Grunderwerb und Übernahme der Eisenbahnbrücken durch die Stadt Witten
- bis Februar 2009 Entfernung der Gleise und Freischneiden der Trasse
- 2009 - 2010 Brückensanierung
- 2009 - 2011 Bau der Anschlüsse, Bau der Fahrbahn, Bepflanzung
- Eröffnung Ende 2011

Ansprechpartner:

Eisenbahnfreunde Witten e.V.
Herr Jens Grünebaum, Tel. (0 23 02) 1710 399
Freitags von 17 – 19 Uhr

Planungsamt der Stadt Witten
Herr Andreas Müller , Tel. 581- 4160

Impressum:

Hg. Stadt Witten /Baudezernat
10/08/2000

Bild und Text: Stadt Witten, ARGE RW Architekten,
St - Freiraum

der Westabschnitt des Rheinischen Esels ist das derzeit wichtigste Freiraumprojekt in unserer Stadt und wird die Verbindung zwischen Annen, Innenstadt, Stockum und Bochum- Langendreer auf eine ganz besondere Qualität heben. Als Teil einer neuen regionalen Verbindung zwischen Wuppertal und dem Münsterland soll er im Zuge des Landesprogramms Allein-Radwege in die höchste Liga der Fünf-Sterne-Radwege aufsteigen.

Rheinischer Esel und Ruhrtal-Radweg zusammen machen Witten zur Fahrradstadt im Freizeitverkehr. Mit der Landesförderung kann momentan leider nur das verkehrstechnisch Notwendige umgesetzt werden. Was fehlt, ist die radtouristisch attraktive Gestaltung und Ausstattung, z.B. mit Rastplätzen, entsprechender Signalisierung und Hinweistafeln auf die historische Bedeutung dieser alten Bahntrasse. Dabei sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Auch kleine Spenden tragen dazu bei, diesem besonderen Projekt zum Erfolg zu verhelfen.

In diesem Sinne:

Bringt den Esel auf Trab !

Ihre



Sonja Leidemann
Bürgermeisterin

Spendenkonto:
Sparkasse Witten, Blz: 45250035
Konto: 686063
Stichwort: Rheinischer Esel

Die Eisenbahnfreunde Witten e.V. sind vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.

Der Rheinische Esel

Von der Schienen-Ära in die Zukunft der Freizeit



Bringt den Esel auf Trab!

Öffentlicher Spendenaufruf für die Verlängerung Bochum - Witten

in Zusammenarbeit mit:
Eisenbahnfreunde Witten e.V.
Bahnstrecken und Landschaften erleben e.V.

Rheinischer Esel – ein Stück Stadtgeschichte



Kohlestadt Witten

Der Rheinische Esel erschloss große Steinkohlezechen wie Siebenplaneten und Vereinigte Wallfisch.

Eisenbahnstadt Witten

Das Weichenwerk Witten wurde im Jahr 1863 als Zentralwerkstatt der Bergisch-Märkischen Eisenbahn-Gesellschaft, eine von drei wichtigsten Bahngesellschaften im Ruhrgebiet des 19. Jahrhunderts, gegründet. Die Eisenbahnfreunde Witten e.V. halten die Erinnerung im Wittener Hbf lebendig. Vorträge jeden 1. Mittwoch im Monat 19 Uhr

Industriestadt Witten

Der Rheinische Esel bildete die Schienenanbindung für große Wittener Industriebetriebe wie Mannesmann Röhrenwerke und Dynamit Nobel.

Freizeitstadt Witten

Witten bietet viele Freizeitmöglichkeiten: 150 km markierte Wanderwege, fünf thematische Radwanderwege wie z.B. den Ruhrtal-Radweg, das Naherholungsgebiet Hohenstein, den Kemnader See mit unzähligen Sportmöglichkeiten und den Geschichtspark Muttental.

Rheinischer Esel – das Gestaltungskonzept



Mögliche Gestaltung in Höhe der Adolf-Reichwein-Realschule

In Zusammenarbeit mit der Stadt Witten und der Bahnflächen Entwicklungs-Gesellschaft hat eine Planungsgemeinschaft aus den Büros ST-Freiraum Duisburg und RW Architekten / Stadtplaner Köln ein Gestaltungskonzept entwickelt:

Die Schwerpunkte:

- Unterwegs sein auf einer alten Bahntrasse
- „Nasch-Allee“, Neupflanzung aus Süßkirschen, Walnüssen und Esskastanien
- Sport, Geschichte, Kultur und Ökologie zum Erlebnis verknüpfen.



„Die künftige Nasch-Allee“ an der Brücke Ledderken

Rheinischer Esel – Radweg für alle Wittener

Der Rheinische Esel wird der Entwicklung Wittens wichtige Impulse geben:

- Schnelle, sichere und attraktive Verbindung für den Alltagsverkehr zwischen vier Stadtteilen mit zusammen 66.000 Einwohnern,
- Landschaftlich reizvolle Verbindung zwischen den Nachbarstädten Bochum und Dortmund (zusammen 1 Mio. Einwohner)
- Sicherer Schulweg
- Wegebelag mit Feinasphalt bietet auch Inlinern eine attraktive Strecke
- Verbindung wichtiger Freizeiteinrichtungen: VHS, Wittener Werk-Stadt, Wullen-Stadion.



Die Route der Industriekultur verbindet touristische Highlights des Ruhrgebietes wie den Gasometer Oberhausen und das Weltkulturerbe Zeche Zollverein mit dem Wittener Muttental und der Zeche Nachtigall. Im landesweiten Netz der Radrouten verbindet sie Wuppertal und Münster fast durchgehend auf Bahntrassen und selbstständigen Radwegen.

Mit der Westverlängerung des Rheinischen Esels hat Witten die besten Chancen, sich als Kreuzungspunkt mit dem inzwischen international vermarkteten Ruhrtal-Radweg zu einer Drehscheibe für Tages- und Wochenendtourismus entwickeln.